

# B:B

Vorkurs Kunst und Design  
2021/22

Zeugnis  
für Naëmi Brügger

	Note	Lektionen
<b>MODULE</b>		
Raum & Kontext	5.5	72
Medienwerkstatt Film & Video	5.5	47
Medienwerkstatt Pixel & Vector Basics	4.5	60
Material & Objekt	5.5	132
Kunst & Kultur	5.5	64
Malen	5.5	84
Zeichnen	5.0	72
Grundlagen Ölmalen	5.5	48
Gestaltung Digital - Fotografie	5.5	60
Grafisches Gestalten – Typo & Grafik	5.5	88
<b>LABS &amp; SPECIALS</b>		
Introwoche	besucht	56
Urban Lab	besucht	36
Drucken	besucht	68
Illustration	besucht	36
Metall & Co.	besucht	32
Portfoliotage	besucht	40
50 / 50 Wahltag	besucht	36
Clé de Berne 21 (Externer Anlass)	besucht	
Tag des... (Zehndermättli-Event 22)	besucht	
<b>POWS</b>		
Analog/Digital	besucht	40
Ikonen Held:innen	besucht	40
Mensch	besucht	40
Komposition	besucht	40
Toys2live	besucht	40
<b>STUDIENTAGE</b>		<b>24</b>
<b>INDIVIDUELLE VERTIEFUNGSARBEIT</b>		
Introwoche		40
Mentorierte IVA		6 Wochen
Intermezzo		16
Präsentationen und Werkschau		56
<b>TOTAL UNTERRICHTSLEKTIONEN</b>		<b>1440</b>

<b>ATELIER</b>	
Selbständiges Arbeiten	87

<b>ABSENZEN</b>	
entschuldigt	48
unentschuldigt	1

**Individuelle Vertiefungsarbeit IVA**  
 Die individuelle Vertiefungsarbeit (IVA), auch Abschlussarbeit, beinhaltet die Konzepterarbeitung, die Ausführung und die Präsentation einer eigenen Projektidee. Alle Aspekte und Themen (verschiedene Medien, Techniken, Theorie, etc.), die durchs Jahr in den Projekten und Unterrichtsmodulen behandelt wurden, dienen den Lernenden, eine spannende Abschlussarbeit zu erschaffen. Die IVA erstreckt sich über eine Dauer von 5 Wochen und ist durch eine:n persönliche:n Mentor:in gestalterisch-inhaltlich und handwerklich-technisch begleitet. Es wird von den Lernenden ein hohes Eigenengagement, Verbindlichkeit, Arbeits- und Arbeitsplatzorganisation erwartet. Das Führen einer Arbeitsdokumentation wird vorausgesetzt. Die IVA wird mit einem Mentor:innenbericht bewertet.

**Bern, 23. Juni 2022**

---

Roger Spindler, Leiter HBB und WB

Sarina Pfluger, Leiterin Vorkurs Kunst und Design

## MENTORENBERICHT IVA

### KIICHI / DELICIOUS BITES

Am Anfang von Naëmi Brüggers IVA stand der Wunsch ein 3D-Gestaltungsprogramm kennenzulernen und sich darin zu vertiefen. Dazu nutze sie das Programm „Dimensions“ von Adobe. Zu Projektbeginn waren sowohl das inhaltliche Thema als auch das Endprodukt noch offen. Dies war von Naëmi bewusst so gewählt, denn sie wollte die Ideen dazu im Prozess entwickeln.

Die Herangehensweise von Naëmi an ihre Vertiefungsarbeit war von Anfang an sehr selbstständig und organisiert. Sie konnte zügig einen geeigneten Computerarbeitsplatz finden und sehr schnell schon viel Wissen im Programm „Dimensions“ und dessen Schnittstellen zu „Photoshop“ und „Illustrator“ erlangen und ihre Fertigkeiten darin aufbauen.

Durch das erarbeitete technische Knowhow konnte sich Naëmi bereits in der ersten Woche mit den inhaltlichen und gestalterischen Fragen beschäftigen. Naëmi probierte u.a. Schneeflocken und Pizza & Co. in 3D zu visualisieren und erkannte dabei auch schnell das Potenzial von Lebensmitteln/Snacks als inhaltliches Thema für ihre gestalterische Auseinandersetzung.

Konzentriert ging Naëmi ans Experimentieren mit unterschiedlichen 3D-Gestaltungsformen von Lebensmitteln. Aus diesem Fundus wählte Naëmi schliesslich einen mutigen Gestaltungsstil, wo Formen, Oberflächenstrukturen und Farben sehr stark betont werden bzw. zur Irritation des Betrachters führen sollen. Diesen Stil galt es nun auf mehrere Lebensmittel anzuwenden.

Naëmi ging sehr prozesshaft vor. Immer wieder überprüfte sie die Wirkung der gestalteten Snacks, einzeln aber auch in der Gruppe. Dabei konnte sie gut formulieren, warum etwas funktioniert und warum eben nicht. So konnte sie sich bewusst gegen Entwürfe entscheiden bzw. an den Schwachstellen einzelner Designs weiterarbeiten, sie optimieren etc.

Rechtzeitig befasste Naëmi sich mit den Möglichkeiten für ein Endprodukt und prüfte an Ideen für ein Kartenspiel oder auch einer digitalen Spielidee rum.

Die 3D-Gestaltungen umzusetzen und zu verfeinern waren jedoch sehr zeitintensiv, weshalb Naëmi pragmatisch blieb und sich beim Endprodukt für die leichter umsetzbaren Medien wie Poster, Postkarte und Sticker entschied. Diese Entscheidung ermöglichte ihr wiederum neue Ideen: Naëmi machte kurzerhand noch eine einfache Website, mit den Rezepten zu den von ihr illustrierten Snacks, und verlinkte diese via QR-Code mit ihren Postkarten. Darüber hinaus stellte sie zum Schluss noch eine gestaltete und gebundene Dokumentation ihres Projekts her.

Naëmi in ihrer IVA zu begleiten war sehr spannend. Zu sehen, wie ihr initialer Wunsch sich langsam zu einem immer vielschichtigeren, multimedialen Projekt entwickelte und sie dabei stets Überblick und Genauigkeit, aber auch Ausdauer und Freude beibehielt war toll. Die gemeinsamen Mentoratsgespräche fand ich äusserst gehaltvoll: Naëmi kann ihre Gedanken und Meinungen erklären, aber auch Inputs annehmen und ausprobieren.

Für ihre gestalterische Zukunft wünsche ich Naëmi, dass sie Gelerntes und Erlebtes aus dieser IVA weiternehmen kann, insbesondere den Mut zur Gestaltung und die Methoden, wie gestalterische Entscheidungen getroffen werden können.

Anika Rosen, Mentorin IVA Vorkurs Kunst und Design  
Schule für Gestaltung Bern und Biel  
Juni 2022

Vorkurs Kunst und Design, 16. August 2021 – 8. Juli 2022

Zeugnis für Naëmi Brügger

